Jahresbericht 2015



Bericht des Präsidenten



Dr. Ulrich Moser, Präsident SGE

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums der SGE. Vor 50 Jahren mussten die Schweizerinnen und Schweizer noch ca. 30 Prozent des Budgets für Nahrungsmittel ausgeben; heute geben Herr und Frau Schweizer noch gerade 4 bis 7 Prozent ihres Einkommens für kulinarische Zwecke aus. Dies hat zur Folge, dass man bewusster auswählen, seinen Neigungen und Gelüsten frönen und somit auch gut gemeinte Ratschläge befolgen kann. In diesem Umfeld hat die SGE die nicht leichte Aufgabe, unspektakuläre, objektive und dem heutigen Wissensstand entsprechende Empfehlungen zu erarbeiten, damit Genuss und Gesundheitsförderung in gleichem Masse verwirklicht werden können.

Die Fachtagung 2015 war denn auch einem aktuellen Thema gewidmet, denn Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten boomen in der heutigen Zeit. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW, dem SVDE, Gesundheitsförderung Schweiz, aha! Allergiezentrum Schweiz und IG

Zöliakie konnte einer interessierten Hörerschaft der neuste Wissensstand vermittelt und in Ateliers vertieft werden.

Die NCD-Strategie (Non Communicable Diseases) wird auch die SGE beschäftigen müssen. Das BAG wurde 2014 damit beauftragt, gemeinsam mit seinen Partnern eine nationale Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten zu entwickeln. Der Strategieentwurf war vom 4. August bis zum 28. September 2015 in einer öffentlichen Konsultation und wird zurzeit überarbeitet. Er soll im Frühjahr 2016 dem Bundesrat vorgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Mit der Schaffung des neuen Bundesamtes BLV ergab sich auch für die SGE eine Umstellung, sind doch die Zuständigkeiten der einzelnen Ressorts neu definiert worden.

Mit Brigitte Buri für das Ernährungsteam, Michael Sollberger für die Finanzen und Ronia Schiftan für die Kommunikation sind kompetente Fachkräfte zum Team der SGE gestossen. Esther Infanger, Marion Wäfler und Nicole Jeanneret haben nach zum Teil langjähriger Tätigkeit für die SGE neue berufliche Herausforderungen gesucht.

Im Vorstand mussten wir den Rücktritt von Frau Beatrice Conrad zur Kenntnis nehmen. An ihrer Stelle wurde die neue Präsidentin des SVDE, Frau Gabriela Fontana, gewählt. Sie wurde neu auch ab 2016 in die Eidgenössische Ernährungs-

kommission gewählt, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Neu in den Vorstand gewählt wurde auch Frau Dr. Isabelle Herter-Aeberli. Wir wünschen den beiden Damen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Ich möchte allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für den grossen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit danken. Partnern und Gönnermitgliedern danke ich für die kontinuierliche und die gute Zusammenarbeit. Erfreulich ist die immer grösser werdende Zahl von industriellen Partnern, was uns anzeigt, dass unser Wissen auch genutzt wird. Besonderen Dank gilt Gesundheitsförderung Schweiz und dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV; hier vor allem Herrn M. Beer und Frau L. Bruggmann mit ihren Mitarbeitenden sowie der Abteilung von Herrn V. Dudler für die Diskussionen um wissenschaftliche Aspekte der Ernährung. Die substanzielle finanzielle und fachliche Unterstützung des BLV ist für die SGE erfolgsbestimmend. Die Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz ist sehr wertvoll und bringt die Angebote der SGE vermehrt in die Kantone. Ein spezieller Dank geht auch an alle Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und den Kommissionen für ihr Engagement und für die tatkräftige Unterstützung. Ihnen allen danke ich für Ihren Einsatz und Ihr Vertrauen.

3_PROJEKTE

4_BILDUNG UND SCHULE

5_DIE SGE ALS FACHPARTNERIN

6_RECHNUNG UND BUDGET

7_BILANZ

8_VERANSTALTUNGEN

9_DIENSTLEISTUNGEN

9_KOMMUNIKATION UND MEDIEN

10_BÜCHER UND PUBLIKATIONEN

11_VORSTAND / MITARBEITER/INNEN

Impressum:

_HERAUSGEBERIN: Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE, Schwarztorstrasse 87,3001 Bern / Tel. +41 31 385 00 00 / SGE-Spendenkonto: PC 30-33105-8 info@sge-ssn.ch / sge-ssn.ch_REDAKTION: Thomas Langenegger, Christian Ryser_MITARBEIT: Dr. Ulrich Moser, Geschäftsstelle SGE_LAYOUT: Thomas Langenegger_TITELBILD: atelier v

Der optimale Teller für besondere Bedürfnisse

Der optimale Teller veranschaulicht eine ausgewogene Hauptmahlzeit und beruht auf den Empfehlungen der Schweizer Lebensmittelpyramide für eine erwachsene Bevölkerung, die sich wenig bewegt. Es ist jedoch durchaus möglich, dass manche Menschen einen niedrigeren oder höheren Energiebedarf haben. Einige, vor allem ältere Menschen, müssen mit Appetitlosigkeit kämpfen. Eine Veränderung der Proportionen der diversen Lebensmittel im optimalen Teller kann dann erforderlich werden. Die SGE hat ihr Informationsblatt zum «optimalen Teller» deshalb durch drei neue «Teller» ergänzt. Der erste Teller ist für Personen mit besonders geringem Energiebedarf bestimmt, ein weiterer für Personen mit erhöhtem Energiebedarf und ein dritter für Personen mit geringem Appetit. In diesem Zusammenhang möchte die SGE dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV für die finanzielle Unterstützung danken. Muriel Jaquet



 \triangle Der optimale Teller bei reduziertem Energiebedarf

Schweizer Nährwerttabelle 2015



Im Dezember 2015 wurde die 2. Auflage der Schweizer Nährwerttabelle veröffentlicht. Die Schweizer Nährwerttabelle vereinigt die Daten der Nährstoffgehalte von verschiedenen Lebensmitteln. Sie ist speziell auf die Ernährungsgewohnheiten der Schweiz abgestimmt und enthält Nährstoffangaben von in der Schweiz erhältlichen Lebensmitteln. Diese Publikation richtet sich an Fachleute sowie interessierte Konsumentinnen und Konsumenten. Die Schweizer Nährwerttabelle beschränkt sich nicht nur auf das Bereitstellen von Daten, sondern erklärt diese auch und gibt verschiedene Hintergrundinformationen. Das benutzerfreundliche Design erleichtert das schnelle Finden einzelner Lebensmittel und Nährstoffe.

Die Schweizer Nährwerttabelle bietet:

- Aktualisierte, erweiterte und neue Daten zu in der Schweiz erhältlichen Lebensmitteln
- Neu: eine grosse Auswahl an zubereiteten Speisen nach typisch schweizerischen Rezepten
- Angaben zu 33 Nährstoffen von fast 1000 Lebensmitteln
- Referenzwerte für die Energie- und Nährstoffzufuhr von Jugendlichen und Erwachsenen
- Hintergrundinformationen zum ausgewogenen und genussvollen Essen und Trinken
- Neu: FOODprints®- Tipps zum nachhaltigen Essen und Tripken
- Tabellen zum Vitamin- und Mineralstoffverlust in Lebensmitteln nach Zubereitungsart Steffi Schlüchter

ONLINE-MATERIALIEN ZUR PYRAMIDE

Die Online-Materialien zur Schweizer Lebensmittelpyramide wurden leicht überarbeitet. Unter anderem wurden inhaltliche Ergänzungen vorgenommen, Begrifflichkeiten angepasst, Übersetzungen auf Französisch und Italienisch optimiert. Herzlichen Dank an das BLV für die wertvolle Zusammenarbeit!

Angelika Hayer

Setting Schule - Bewährtes wird gepflegt



An Schulen wird der Grundbaustein für eine ausgewogene Ernährung gelegt. Deshalb trieb die SGE 2015 die Entwicklung von zwei neuen Unterrichtsmaterialien zu den Themen Wasser, Mahlzeitenrhythmus und Energiebilanz voran. Zusätzlich wurde mit der Überarbeitung der Ernährungsscheibe begonnen. Es wurden Kontakte in Netzwerken gepflegt und ausgebaut, Schulprojekte fachlich begleitet und Weiterbildungsangebote durchgeführt.

Schulprojekte, Zusammenarbeit mit pädagogischen Hochschulen, magistra

Als fachlicher Partner begleitete die SGE auch im Jahr 2015 verschiedene Projekte im Schulbereich. Bike2school, feel-ok, fit4future, Gorilla und Muuvit konnten von der Unterstützung im Bereich Ernährung profitieren.

Jährlich findet parallel zu den Kursen von Schule und Weiterbildung Schweiz swch.ch die Lehrmittel- und Fachausstellung magistra statt. Bereits zum dritten Mal war die SGE mit einem Stand vertreten. Nach dreijähriger Präsenz haben wir uns entschieden, den Hauptfokus auf die Zusammenarbeit mit pädagogischen Hochschulen zu setzen und werden deshalb 2016 pausieren.

An der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen wurde ein komplett ausgebuchter zweiteiliger Abendkurs für Hauswirtschaftslehrpersonen durchgeführt. Das Echo war durchweg positiv. Für 2016 sind Kurse an weiteren Fachhochschulen ausgeschrieben. Um die bestehenden Angebote besser und breiter zu kommunizieren, wurde ein Faltblatt mit Informationen rund um das Angebot der SGE im Bereich Bildung und Schule gestaltet.

Nutrikid®

Esther Jost

Die Gesellschaft Nutrikid® wurde per 31. Dezember 2015 aufgelöst. Im Verlauf des Jahres 2015 wurden die Module «Flüssigkeitshaushalt», «Energiebilanz» und «Mahlzeitenrhythmus» aufbereitet. Pro Modul stehen zwei bis drei Doppellektionen mit Hintergrundinformationen, Unterrichtsplanung und Arbeitsblättern für neun- bis zwölfjährige Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Sie stehen auf der Website der SGE zum freien Download bereit.

Die SGE bedankt sich bei allen Beteiligten und den Gesellschaftern für die angenehme Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung und hofft, viele Lehrpersonen mit den Unterrichtsmaterialien unterstützen zu können. Esther Jost

Ernährungsscheibe für Kinder

Die Veröffentlichung der überarbeiteten Ernährungsscheibe für Kinder findet im Sommer 2016 statt. Die wertvollen Inputs aus der Projektgruppe konnten umgesetzt werden, sodass eine inhaltlich angepasste Version zur Verfügung stehen wird. Die neue Ernährungsscheibe mit ihren Botschaften soll Kinder und Erwachsene gleichzeitig erreichen und ansprechen. Durch eine neue, attraktive grafische Darstellung wird die Ernährungsscheibe visuell aufgefrischt. Trotzdem ist der Wiedererkennungseffekt gewährleistet, da elementare Grundlagen wie gewisse Inhalte, die Form der Ernährungsscheibe oder die Anzahl Botschaften beibehalten wurden. Brigitte Buri

Projekt WET

Das «Projekt WET – Water Education for Teachers» ist ein internationales NGO-Programm (www.projectwet.org). Für die Schweiz wurden im Rahmen des Projekts WET zwei Broschüren erarbeitet, die auf den Lehrplan 21 und auf den PER abgestimmt sind. Die eine Broschüre richtet sich an Lehrpersonen, die andere an Schülerinnen und Schüler. Ein Kompetenzteam, bestehend aus Ernährungs- und Bildungsexperten der SGE und Gesundheitsförderung Schweiz, in Zusammenarbeit mit Nestlé Waters Suisse hat die zwei Broschüren und die zehn Workshops an die Schweizer Verhältnisse und Bedürfnisse der Lehrpersonen angepasst.

Know-how gefragt

In zahlreichen Projekten hat die SGE als Fachpartnerin mitgewirkt. Im Folgenden werden einige Kooperationen vorgestellt.

Schweizer Nährwertdatenbank



Die SGE hat auch 2015 die Schweizer Nährwertdatenbank gepflegt. In diesem Jahr konnten zwei Updates (V5.1 und V5.2) publiziert werden. Es wurden zusätzliche Lebensmittel erfasst und Werte aktualisiert oder wenn nötig korrigiert. Die Datenbank kann nun über eine API-Schnittstelle ab-

gerufen werden und steht so Entwicklern von Webseiten und Apps zur direkten Verfügung. Des Weiteren wurde die Anzeige der Suchresultate optimiert. Die generischen Einträge werden nun zuerst angezeigt, und die Firmenprodukte können ausgeblendet werden. Seit 2014 besteht eine Zusammenarbeit mit dem Labor des BLV: 2015 konnten die ersten Analyseergebnisse in die Datenbank eingepflegt werden. Weitere sind in Aussicht.

www.naehrwertdaten.ch

Esther Infanger

Nachhaltig in die Zukunft

Die SGE engagiert sich für eine nachhaltige Ernährung. Unter den diversen Aktivitäten ist die Kooperation mit der Professur für Gesundheit und Hauswirtschaft an der Pädagogischen Hochschule/FH Nordwestschweiz hervorzuheben. Seit März 2016 werden die FOODprints®, die sechs Tipps der SGE zum nachhaltigen Essen und Trinken, in der Ausbildung von Lehrpersonen in Hauswirtschaft bzw. Wirtschaft-Arbeit-Haushalt an der PH FHNW explizit thematisiert.

Angelika Hayer

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die SGE unterstützte die SUVA Bern im Rahmen eines Jahresprogramms zur ausgewogenen Ernährung am Arbeitsplatz. Das Programm bestand aus verschiedenen Aktionen, Informationen sowie einem Wettbewerb und war ein voller Erfolg! Das Konzept wird, ergänzt mit einem anderen Schwerpunktgebiet, 2016 fortgeführt. Für verschiedene Betriebe führte die SGE massgeschneiderte Workshops in verschiedenen Sprachen durch und unterstützte sie im Bereich eHealth. Zudem leistete die SGE fachliche Unterstützung bei der Entwicklung eines Ernährungschecks im Auftrag des BAG.

Nathalie Faller und Stéphanie Hochstrasser

Weitere Kooperationen

Auch 2015 wurden die Compass Group (Schweiz) AG und die SV Group bei Projekten in der Gemeinschaftsgastronomie für Erwachsene und Kinder fachlich unterstützt. Weitere Kooperationen beinhalteten z.B. die Überprüfung von Informationen und Tipps zur ausgewogenen Ernährung im Rahmen des Webauftritts

von Aldi und Andros sowie den gemeinsamen Standauftritt mit «5 am Tag» an der Personal Swiss (Personalfachmesse in Zürich). Die SGE unterstützte zudem verschiedene Krankenversicherer in Ernährungsfragen.

Nathalie Faller und Stéphanie Hochstrasser

Swiss FoodQuiz

«Make the healthy choice the easy choice» – dafür setzt sich die SGE ein. Eine Voraussetzung für die gesunde Wahl ist, dass alle «wissen, was essen»: Und genau hier setzt das Swiss Food Quiz an. Es wurde vom Auto-ID Labs der ETH Zürich und der HSG St. Gallen mit fachlicher Unterstützung der SGE entwickelt. Die App ist im Android-Store gratis erhältlich.

Die SGE engagierte sich auf verschiedenen Ebenen, um Konsumenten bei der gesunden Lebensmittelwahl zu unterstützen. Sie ist an mehrjährigen Projekten beteiligt, die zu mehr Transparenz und Orientierung beim Kaufentscheid beitragen.

Brigitte Buri

Niederlassung der SGE in der Romandie

Die SGE hat ihr Netzwerk in der Westschweiz erweitert und neue Kontakte zu diversen Organisationen und Einrichtungen geknüpft. Sie will so den Bekanntheitsgrad ihrer Aktivitäten weiter steigern und neue Partnerschaften aufbauen.

Wafa Badran-Amstutz

Gesundheitsförderung Schweiz&Kantone

Im Jahr 2015 haben innerhalb des Beratungsmandates von Gesundheitsförderung Schweiz wiederum verschiedene Aktivitäten für und mit den Kantonalen Aktionsprogrammen (KAP) «Gesundes Körpergewicht» stattgefunden. Neben direkten Gesprächen und Informationen wurden in den Kantonen Weiterbildungen für Mitarbeitende in Kindertagesstätten angeboten. Die Betreuung der KAP-Kantone in der Romandie konnte dank der Zweigniederlassung der SGE in Lausanne ausgebaut werden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit, insbesondere möchten wir uns bei Gesundheitsförderung Schweiz bedanken. Esther Jost

Fourchette verte



Fourchette verte konnte seine Aktivitäten 2015 deutlich ausbauen. Im Integrationsprojekt von schnitz und drunder in Fourchette verte entstand die neue Kategorie Fourchette verte – Ama terra mit ergänzenden Kriterien

zur Nachhaltigkeit. Die Kantone Thurgau, St. Gallen sowie die beiden Basel traten 2015 dem Verein Fourchette verte bei. *Esther Jost*

	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Betriebsertrag	Dauget 2010	necimang 2013	Dauget 2010
Mitgliederbeiträge	633'000	619'660.61	631,000
BLV – Lebensmittel und Ernährung	264'700	264'700.00	264'700
BAG bildung + gesundheit	30,000	27'960.61	15'000
SCNAT-Beiträge	48'000	48'000.00	36'500
Mandate	368,000	274'801.00	268'000
Verlag und Vertrieb	184'000	183'691.87	182'000
Übrige Objekte	20'000	34'592.87	60,000
Diverse Einnahmen	451'996	493'672.22	500,000
Erlösminderungen auf Betriebsertrag	-48'000	-93'962.31	-60'000
Total Betriebsertrag	1'951'696	1'853'116.87	1'897'200
Betriebsaufwand			
Mitglieder und Kooperationen	43'500	40'647.65	47'500
Projekte	76'000	77'639.45	60'000
Dienstleistungen	91'000	107'232.77	57'000
Raumaufwand	90,000	90'024.20	90,000
Personalaufwand	1'100'000	1'057'966.40	1,080,000
Sonstiger Personalaufwand/Sozialleistungen	239'700	250'181.28	244'600
Unterhalt/Energie/Versicherungen	19'600	18'670.30	18'600
Verwaltungsaufwand/Werbung	112'000	76'582.23	91'500
Material und Fremdleistungen	208'000	231'846.38	233'000
Übriger Betriebsaufwand	1'200	725.00	1'200
Total Betriebsaufwand	1,881,000	1'951'515.66	1'923'400
Betriebsgewinn Abschreibungen	-29'304 -9'500	-98'398.79 -10'036.06	-26'200 -9'500
Finanzerfolg	-1'500	339.74	-1'900
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	50'000	72'320.00	47'000
Jahresgewinn	9,696	-35'775.11	9'400

Erfolgsrechnung 2015

Das Defizit von CHF 35'775.- wird hauptsächlich auf folgende Ursachen zurückgeführt:

- Aufwände für das Jubiläum «50 Jahre SGE»
- Abrechnung 4. Quartal MWST 2014 im Jahr 2015 verbucht
- Aufwände für den Relaunch der Website
- Rückgang bei den Einzelmitgliedern
- Rückgang bei den Einnahmen aus Dienstleistungsaufträgen (Industrie)

Bilanz per 31.12.2015

- Das Gesamteigenkapital beträgt CHF 304'975.23, wovon CHF 250'000.– flüssige Mittel sind.
- Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf CHF 107'380.-.
- Die nicht mehr benötigten Rückstellungen zur Begleichung von Mehrwertsteuerschulden wurden ein weiteres Mal um CHF 50'000.- reduziert (Restbestand CHF 47'000.-).
- Trotz saisonbedingten Schwankungen konnte die Liquidität relativ stabil gehalten werden.

Bilanz per 31.12.2015	2014	2015
Aktiven		
Kassen	663.64	986.71
Postcheck Schweiz	153'772.60	138'333.97
Postcheck Diverses	52'049.94	3'613.89
Postcheck Schweiz EUR	3'129.07	806.58
Postcheck Ausland EUR	7'332.39	10'217.89
Postcheck E-Deposito	29'915.06	50'136.50
Valiant Bank Bern	45'543.70	46'291.70
Flüssige Mittel	292'406.40	250'387.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	239'902.47	75'839.94
Delkredere	-10'000.00	-10'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229'902.47	65'839.94
Verrechnungssteuer/Vorsteuer	542.53	406.55
Übrige kurzfristige Forderungen	542.53	406.55
Broschürenlager	67'000.00	90,000.00
Vorräte	67'000.00	90,000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'206.90	77'437.60
Wertschriften	27'300.00	27'300.00
Valiant Bank Sparkonto SGE-Fonds	65'994.90	66'069.15
Valiant Bank Aktionärskonto	285.20	285.85
Finanzanlagen	93'580.10	93'655.00
Büromatik, EDV	9'160.50	7'244.60
Mobiliar	3'050.00	2'791.40
Sachanlagen	12'210.50	10,036.00
Total Aktiven	718'848.90	587'762.33
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79'717.65	85'158.45
Übrige Verbindlichkeiten	26'763.31	22'222.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	80'883.90	73'013.10
Kurzfristiges Fremdkapital	187'364.86	180'393.65
Vorauszahlungen	22'320.00	3'979.75
Rückstellungen Expertennetzwerk	5'900.00	5'900.00
Rückstellungen MWST auf Leistungsvertrag	97'012.35	47'012.35
Rückstellungen Übrige	0.00	0.00
Valiant Bank Sparkonto SGE-Fonds	65'501.35	45'501.35
Langfristiges Fremdkapital	168'413.70	98'413.70
Verlustvortrag (-)/Gewinnvortrag (+)	278'050.22	340'750.34
Jahresgewinn	62'700.12	-35'775.11
Eigenkapital	340'750.34	304'975.23
Total Passiven	718'848.90	587'762.33

Veranstaltungen 2015

Am 27. August fand im Hochschulzentrum vonRoll in Bern die nationale SGE-Fachtagung zum Thema «Boom des Jahrhunderts? Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten» statt. Anschliessend feierte die SGE ihr 50-jähriges Bestehen. Die Mitgliederversammlung war dieses Jahr Gast im CHUV – Centre hospitalier universitaire vaudois in Lausanne.

Fachtagung

Die Fachtagung der SGE begann mit der Konferenz von Matthias Schneider, Leiter Unternehmenskommunikation & Public Affairs bei Coca-Cola Schweiz, über das Thema Swiss Pledge, dessen Entwicklung sowie den Neuerungen. Zum Auftakt der Fachtagung zeigte Dr. Georg Schäppi, Geschäftsleiter von aha! Allergiezentrum Schweiz, auf, dass für betroffene Personen das Vermeiden von Lebensmitteln, die bestimmte Auslöser von Allergien und Intoleranzen enthalten, das einzige Mittel ist, eine Reaktion zu verhindern. Prof. Dr. med. Barbara Ballmer-Weber, Leitende Ärztin Allergiestation am Universitätsspital Zürich und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats aha!, erinnerte uns, dass die Nahrungsmittelallergie in der Allgemeinbevölkerung als grosses Gesundheitsproblem gilt. Betroffen sind gemäss kürzlich veröffentlichten Bevölkerungsbeobachtungen mindestens 1 bis 3 Prozent der Bevölkerung. Nahrungsmittelallergien manifestieren sich klinisch in sehr unterschiedlicher Weise. So können sie sich mit lediglich harmlosen Beschwerden in Form von lokalen oralen Symptomen bis zum anaphylaktischen Schock präsentieren.

Prof. Dr. med. François Spertini von der CHUV Lausanne und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von aha!, sprach anschliessend über die Epidemiologie, die Prävalenz und Diagnostik bei Lebensmittelunverträglichkeiten.

Daniel Gianelli, Ernährungsberater FH und Leiter Ernährungsberatung und Verpflegung in der Hochgebirgsklinik Davos, erklärte, dass die diagnostischen und vor allem therapeutischen Interventionen bei Verdacht auf Nahrungsmittelallergien nur zielführend sind, wenn unbeabsichtigter Verzehr, aber auch das übertriebene restriktive Verbot von unverdächtigen Nahrungsmitteln vermieden werden.

Prof. Dr. med. Philippe Eigenmann vom Universitätsspital Genf, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von aha!, erinnerte uns daran, dass die Ernährung von Säuglingen ein möglicher Ansatzpunkt für die Verhinderung von Allergien ist. Heute ermutigt man die Mütter zum Stillen ihrer Kinder gemäss den Empfehlungen der WHO. Eine werdende oder stillende Mutter sollte keine Diät machen.

Helena Kistler-Elmer, dipl. Ernährungsberaterin HF, zeigte in ihrem Referat auf, wie das Essen und die Psyche eng zusammenhängen.

Die Tagung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, aha! Allergiezentrum Schweiz, der IG Zöliakie der Deutschschweiz und dem Schweizerischen Verband der diplomierten Ernährungsberater/innen HF/FH SVDE durchgeführt. Weitere Partner der Tagung waren das Bundesamt für Landwirtschaft BLW und Gesundheitsförderung Schweiz.

Programm und Unterlagen unter:

www.sge-ssn.ch/fachtagung

Christian Ryser

50 Jahre SGE

Die Aktivitäten zum Jubiläumsjahr gipfelten in der Feier im Anschluss an die SGE-Fachtagung. Wir durften zahlreiche Gäste aus der Fachwelt, aus Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Wirtschaft willkommen heissen. Rück- und Ausblicke, Grussbotschaften und ein kleiner Festakt zum Geburtstag gaben der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Zum Selbstverständnis einer nationalen Institution wie der SGE gehört nicht zuletzt auch die Anerkennung ihrer Rolle von öffentlicher Seite. Diesbezüglich hat uns das Referat von Liliane Maury-Pasquier, Präsidentin der ständerätlichen Gesundheitskommission, sehr gefreut!

Christian Ryser

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 28. April 2015 im CHUV – Centre hospitalier universitaire vaudois in Lausanne statt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung präsentierte das CHUV bei einem Rundgang seine Gemeinschaftsverpflegung.

Christian Ryser

NUTRINET

Am 6. Mai 2015 fand die Frühlingstagung zum Thema «Ernährung und Migration» in Bern statt. Der Nachmittag startete mit Resultaten zum Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Migrationsbevölkerung, gefolgt von Inhalten der Strategie «Migration und Gesundheit». Eine Palette von Workshops in verschiedenen Settings rundete die Tagung ab (nutrinet.ch). Die diesjährige Frühlingstagung zum Thema «Ernährung und Alter» findet am 20. Mai 2016 statt. Nathalie Faller

NUTRINFO*/MEDIENSERVICE

Auch 2015 wurde nutrinfo® am häufigsten von Medienfachleuten kontaktiert (31 %). Die SGE war mit 4 TV-Auftritten, 40 Radio-Interviews und 99 Print-/Online-Interviews in den Medien präsent. Anfragen von Privatpersonen machten 29 % aus, die von Mediatoren wie z.B. Ernährungsberaterinnen, Ärzten und Lehrpersonen 23 %. Die SGE bedankt sich für die finanzielle Unterstützung von nutrinfo® durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV. Steffi Schlüchter

AUSBILDUNG STUDIERENDE

Im Jahr 2015 hat die SGE erfolgreich zwölf Studentinnen und Studenten der Berner Fachhochschule BFH betreut. Steffi Schlüchter

Kommunikation und Medien

Das Jahr 2015 war von der Konkretisierung der übergeordneten Kommunikationsziele geprägt: eine neue Website mit adaptivem Design, ein Anstieg der Follower auf Facebook, die Entwicklung von Lehrmaterialien wie WET oder die neuen Nutrikid*-Module sowie das 50-Jahr-Jubiläum der SGE.

Die SGE hat eine neue und deutlich modernere Website aufgeschaltet, die technisch leistungsstärker ist und grafisch neu gestaltet wurde. Besucher der Site finden hier weiterhin unterhaltsam präsentierte Basisinformationen, Empfehlungen und Tests für ausgewogenes Essen und Trinken. Das adaptive Design passt sich den unterschiedlichen Geräten und der Bildschirmgrösse automatisch an. Die gestiegene Anzahl der Follower auf unserer Facebook-Seite bestätigt, dass der Entscheid richtig war, auch über die sozialen Netzwerke zu kommunizieren.

Die Nachfrage nach Unterstützung beim Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz» war erneut sehr stark, und die SGE war auch auf HR-Messen in Genf und Zürich vertreten. So ist es der SGE gelungen, konkrete Massnahmen mit einem Mehrwert für Arbeitgeber und Arbeitnehmer umzusetzen. Einige dieser positiven Erfahrungen werden 2016 fortgesetzt. Derzeit wird eine neue Broschüre verfasst, die das SGE-Angebot im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements aufzeigt. Was den Bereich Schule und Bildung anbelangt, so war die SGE auf der magistra in Brugg-Windisch präsent. Weiterhin unterstützte sie die Entwicklung von Lehrmaterialien, etwa für die WET (Water Education for Teachers), oder die neuen Nutrikid®-Module.

Bei der nationalen Fachtagung der SGE begeisterten sich die Teilnehmenden für das Thema: «Boom des Jahrhunderts? Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten». Auf den Kongress folgte die Feier des 50-Jahr-Jubiläums der SGE.



 \triangle Die neue SGE-Website

2016 stehen Projekte an wie die Konsolidierung der interaktiven Lebensmittelpyramide, der optimale Teller für spezifische Bedürfnisse, die Einführung der neuen Ernährungsscheibe oder die noch intensivere Beschäftigung mit Nachhaltigkeitsthemen. An dieser Stelle sei auf das Thema der schweizweiten Tagung am 1. September 2016 hingewiesen, die sich mit dem Thema «Personalisierte Ernährung: Steht mein Menü in den Genen?» befasst.

Die SGE freut sich auf diese interessanten Projekte, mit denen sie dazu beitragen kann, dass möglichst viele Leute «Wissen, was essen!».

Christine Dudle-Crevoisier

Neuerscheinungen 2015

tabula: die Zeitschrift für Ernährung

Preis SGE-Mitglieder: gratis Nichtmitglieder: CHF 40.-/Jahr www.tabula.ch



tabula 1/15: Appetit - Hunger -Sättigung



tabula 2/15: Palmöl



tabula 3/15: 50 Jahre SGE



tabula 4/15: Darmbakterien



Schweizer Nährwerttabelle

2. Auflage 2015 / 138 Seiten

Preis SGE-Mitglieder: CHF 21.50 / Nichtmitglieder: CHF 26.90

Die SGE hat die neu aufgelegte Schweizer Nährwerttabelle in Deutsch und Französisch lanciert. Sie enthält Nährstoffangaben von fast 1000 Schweizer Lebensmitteln und neu auch von zahlreichen zubereiteten Speisen. Diese Publikation richtet sich an Fachleute sowie interessierte Konsumentinnen und Konsumenten.

Kooperationen

SGE-Mitglieder können folgende Zeitschriften zu Sonderkonditionen abonnieren:



Ernährungs Umschau





marmite

Dienstleistungen und Produkte

😭 nutrinfo° – alle Antworten auf Ihre Fragen

Der kostenlose SGE-Informationsdienst gibt Antworten auf Ihre Fragen zum Thema Ernährung und Lebensmittel. nutrinfo.ch



shop - alles rund um die Ernährung

Der Online-Shop der SGE bietet Ihnen verschiedene Produkte wie Bücher und Broschüren, wissenschaftliche Publikationen, Multimedia usw.

www.sge-ssn.ch/shop



🖬 tabula – die Ernährungszeitschrift

Spannend, informativ und fundiert: In der SGE-Ernährungszeitschrift tabula erfahren Sie Wissenswertes zu ausgewählten Themen. tahula ch



🏏 nutricalc° – der Ernährungstest

Der Ernährungstest Nutricalc® beurteilt mittels 40 Fragen die persönlichen Ess- und Trinkgewohnheiten und gibt praktische Optimierungstipps. Der Test richtet sich nutricalc.ch an Erwachsene.

Der SGE-Vorstand 2015

Präsident

Dr. Ulrich Moser, Basel

Vizepräsidenten

Prof. Dr. med. Roger Darioli, Policlinique médicale universitaire, Lausanne

Beatrice Conrad, dipl.Ernährungsberaterin FH, Roggwil (bis 28.4.2015)

Beisitzer

Magali Chollet, Agroscope Liebefeld-Posieux, Bern

Gabi Fontana, SVDE, Bern

Isabelle Herter-Aeberli, ETH Zürich, Zürich

Dr. phil. I Carmen Keller, ETH Zürich, Zürich

Dr. oec. troph. Annette Matzke, Thun

Monika Neidhart, Hauswirtschaftslehrerin, Pädagogische Hochschule Freiburg, Freiburg

Barbara Pfenniger, Fédération Romande des Consommateurs, Lausanne

Ph. D. Prof. Peter J. Schulz, Institute of Communication and Health (Director), Lugano

Die Mitarbeiter/innen der SGE 2015



Christian Ryser Geschäftsführer



Muriel Jaquet Fachberaterin nutrinfo® / Projektleiterin



Wafa Badran-Amstutz Koordinatorin Romandie



Esther Jost Leiterin Bildung und Schule



Brigitte Buri Projektleiterin



Thomas Langenegger Leiter Redaktion tabula / Projektleiter Kommunikation



Christine Dudle-Crevoisier Leiterin Kommunikation / PR



Ronia Schiftan Mitarbeiterin Kommunikation



Nathalie Faller Leiterin Kooperationen und Betriebliche Gesundheitsförderung



Steffi Schlüchter Leiterin nutrinfo° und Medienservice



Angelika Hayer Leiterin Ernährungswissenschaften und Gesundheitsförderung



Michael Sollberger Leiter Finanzen



Stéphanie Hochstrasser Projektmitarbeiterin



Sandra Stauffer Leiterin Sekretariat



Esther Infanger Projektleiterin



Marion Wäfler Fachberaterin nutrinfo*, Projektleiterin (bis 31.4.2015)

Einzel-, Kollektiv- und Gönnermitglieder der SGE

Unser Dank gilt:

- unseren rund 4'900 Einzelmitgliedern und Abonnenten
- unseren rund 250 Kollektivmitgliedern
- unseren 42 Gönnermitgliedern, insbesondere unseren Hauptgönnern:

Kategorie 3:





































Kategorie 2:

Coop, Migros, PreCon, Selecta, Eldora, Swiss Beaster, Takeda Pharma, ZFV-Unternehmungen

Die SGE ist gemeinnützig und kommerziell unabhängig; Geschäftsstelle und Vorstand bürgen für die wissenschaftlich fundierte Qualität ihrer Tätigkeiten. Unsere Firmengönner unterstützen die Ziele der SGE mit einem erhöhten Mitgliederbeitrag (Statuten Art. 4c) und zeigen damit ihr aktives Engagement für ausgewogene Ernährung.

Partner der SGE

Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Partnern, welche die verschiedenen Tätigkeiten der SGE im Jahr 2015 ermöglicht haben:

- A.E.P.S. Europäische Vereinigung für die Förderung der Gesundheit
- Akademie der Naturwissenschaften Schweiz
- Berner Fachhochschule
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- Bundesamt f

 ür Landwirtschaft BLW
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
- Ernährungs Umschau
- ETH Zürich
- Fédération romande des consommateurs (FRC)
- Nutrikid®: FIAL, Nestlé Suisse S.A. und Ernährungsmuseum Alimentarium
- Fourchette verte Suisse
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Haute école de santé Genève, filière diététique
- · Österreichische Gesellschaft für Ernährung
- Stiftung zur Förderung der Ernährungsforschung in der Schweiz (SFEFS)
- Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen SVDE
- Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin (SZE)
- SV Stiftung
- Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung in der Schweiz (VBGF)

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE Schwarztorstrasse 87 | Postfach | CH-3001 Bern T+41 31 385 00 00 | F+41 31 385 00 05 | info@sge-ssn.ch

nutrinfo® | Info-Service für Ernährungsfragen T+41 31 385 00 08 | nutrinfo-d@sge-ssn.ch | nutrinfo.ch

T tabula | Zeitschrift für Ernährung Redaktion T+41 31 385 00 04 | tabula.ch

nutricalc® | Ernährungstest

shop sge | Der Online-Shop der SGE T+41 31 385 00 00 | F+41 31 385 00 05 | www.sge-ssn.ch/shop

Besuchen Sie uns auf Facebook

Wissen, was essen. sge-ssn.ch